

Desiderata.

Für die nächste Berajahlieferung sind mir baldigst erwünscht alle Mitteilungen über den **Hausrotschwanz**, welche meinen Korrespondenten irgendwie bemerkenswert erscheinen. Es fehlen mir noch **Brutvögel** aus **Frankreich**, **Spanien** und namentlich **Portugal**, wo der Vogel nicht selten sein soll.

Ferner interessiert es mich lebhaft, ob man irgendwo in Deutschland Stücke gefunden hat, welche dem in meiner „Ornis Marburgs“ abgebildeten Vogel gleichen oder ähneln. (Über das Vorkommen grauer Männchen, das sogenannte cairei-Kleid, sind meine Untersuchungen abgeschlossen.)

Von Interesse sind alle Daten über Ankunft, Brutdaten, Gelegezahl, Eiermasse und Gewichte bestimmter Objekte in Sammlungen, bläuliche und rotgefleckte Eiervarietäten, ferner Mitteilungen über in Sammlungen vorhandene sichere Eier von *Ruticilla ochrura* und *rufiventris*, Photographien interessanter Nistplätze und Nester,¹⁾ Aufzeichnungen über abnorme Gesänge (Imitationen).

Für spätere Lieferungen

benötige ich: Nebelkrähe ♂ **ad.** (sehr schwer zu erlegen). Das mehrjährige Männchen erkennt man an der bedeutenden Grösse, fehlendem Brutfleck und unverletzter Schwanzspitze. Ferner: Blaukehlchen aus dem westlichen Norwegen nebst Ei, *Cinclus*, alt, aus Thüringen. Ich erhielt kürzlich ein altes Weibchen vom Westerwald, das durch seine dunkle Unterseite die von mir vermutete und von Hilgert bestätigte Annäherung der Vögel dieses Rheingebietes an die britische Form immer wahrscheinlicher macht.

¹⁾ Sehr erwünscht sind mir diese auch von Blaukehlchen, und zwar 1) vom Nest, 2) von der den Nistplatz charakterisierenden Landschaft.

Von weisssternigen Blaukehlchen findet man in den meisten Sammlungen nur Zugvögel. Es würde mich sehr interessieren, wo Brutvögel (Männchen und Weibchen) und Nestkleider aus Deutschland in Sammlungen vorhanden sind. In welchen Sammlungen befinden sich weisssternige Blaukehlchen aus Asien? Diese sind sehr wertvoll.

Ich schliesse hieran einige weitere

Fragen,

die schon seit Jahren vergeblich in meinem ornithologischen Kalender der Beantwortung harren:

Ändert der Augenlidrand der deutschen Schwanzmeise und besonders der der westdeutschen Form im Frühjahr die Farbe, indem er rötlicher wird oder bleibt er genau so gelb wie im Winter?

Wann und wie erhält *Muscicapa atricapilla* ihr schwarzes Gefieder? Im Herbst erkennt man die alten Vögel an der bräunlichen Färbung und den gelblich angeflogenen Spiegeln. Dass die schwarzen Vögel im Herbst wieder braun werden, ist schon lange bekannt. Aber wie und wann werden sie schwarz? Wie und wann werden es die jungen Vögel? Meine Sammlung zeigt graue, schwarzgescheckte und schwarze Vögel, die aussehen, als würde zum Teil ein schwarzer Federgrund freigelegt.

Ist *Muscicapa collaris* eine von *M. atricapilla* grundverschiedene Art? Ich habe viele im Fleisch und im Balge untersucht, aber ein ganz echtes gepaartes Paar ist mir noch nicht zu Gesicht gekommen.

Die nordafrikanischen und kaukasischen Vögel bilden doch ein Bindeglied zwischen beiden. Ein Vogel von Korsika, von dem ich nur den total defekten Balg erhielt, hatte das Aussehen von *atricapilla*, aber den dunklen Schwanz von *collaris*.

Hat *Bombycilla* ein Herbstkleid, das sich durch grauere Färbung auszeichnet? Ich erhielt von der Vogelwarte Rossitten drei Seidenschwänze, die ein prachtvoll zartes, nur leise mit Karminduft¹⁾ angehauchtes, sehr graues Gefieder zeigten, während die Stücke meiner Sammlung viel bräunlicher sind. Ich legte davon ein Stück in meine Sammlung in der Erwartung, dass es nach einigen Jahren die Färbung der übrigen annehmen würde. Allein es ist noch heute nach Jahren ebenso grau wie es im frischen

¹⁾ Sollte nicht die Farbenpracht vieler nordischer Vögel (*Somateria* etc.) mit dem einstigen Tropenklima der Polarländer zusammenhängen?

Zustande war. Zwei an Graf Arrigoni degli Oddi gegebene Vögel stimmten mit diesem Stücke genau überein. Ich vermute, dass nur das frischvermauserte Gefieder die Ursache ist, denn die ältesten Präparate sind die braunsten. Oder sollte es irgendwo im Osten eine grauere, weniger braune Form des Seidenschwanzes geben?

Haben alle Elstern zur Brutzeit einen bläulichen nackten Fleck hinter dem Auge, oder ist dies nur bei einem Teil der westeuropäischen Vögel (z. B. am Rhein) der Fall?

Endlich bitte ich noch, überall da, wo Wanderfalken am Horst erlegt werden, über deren Färbung zu berichten, etwa, indem man dieselben mit den Tafeln im neuen Naumann vergleicht und die Breite der Bartstreifen, die Kropfzeichnung, Brustfleckung und die Färbung der Unterseite, endlich noch die Länge des zusammengelegten Flügels vom Bug bis zur Spitze angibt.

Es sind das alles Fragen, die möglichst aus allen Teilen Deutschlands beantwortet werden müssen, und die darum der Einzelne schwer lösen kann.

O. Kleinschmidt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Falco - unregelmässig im Anschluss an das Werk "BERAJAH, Zoographia infinita" erscheinende Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [2_1906](#)

Autor(en)/Author(s): Kleinschmidt Otto

Artikel/Article: [Desiderata 52-54](#)